

## Unser Förderkonzept

Kinder unterscheiden sich nicht nur in Bezug auf ihr Alter, ihr Geschlecht und ihre Interessen, sondern auch in ihren kognitiven, emotionalen und physischen Leistungsfähigkeiten.

Um an unserer Schule produktiv mit heterogenen Lerngruppen umzugehen und alle Schülerinnen und Schüler gemäß ihres Leistungsniveaus und Entwicklungsstandes optimal zu fördern, haben wir ein Förderkonzept entworfen, das aus drei unterrichtsorganisatorischen Bestandteilen besteht:

- dem Lernen im Klassenverbund
- dem eigenständigen, individuellen Lernen und
- dem Lernen in „homogenen“ Kleingruppen

Diese drei Methoden unterscheiden sich sowohl in der Organisationsform als auch in der Zusammensetzung der Lerngruppe.

Beim Lernen im Klassenverbund beschäftigen sich alle Kinder einer Lerngruppe gleichzeitig mit einem Lernangebot. Dieses ist inhaltlich so offen und differenziert gestaltet, dass es sowohl leistungsschwächeren Schülern einen geeigneten Einstieg in das Thema ermöglicht als auch leistungsstärkere Kinder zu einer intensiven Auseinandersetzung anregt. Nach einem gemeinsamen Einstieg erfolgt eine individuelle Arbeitsphase, die mit einer Reflexionsphase für alle abgeschlossen wird.

Dieser Methode steht das eigenständige, individuelle Lernen gegenüber, das vorwiegend in der nahezu täglich stattfindenden Morgenarbeit (s.u.) umgesetzt wird.

Beim Lernen in „homogenen“ Kleingruppen werden diese themen- und leistungsabhängig zusammengesetzt. Kinder, die über ein ähnliches Leistungsniveau verfügen, arbeiten in ergänzend stattfindenden Gruppen- und Förderstunden zusammen.